

Winterthur und Zürich, 6. Juli 1998

KR-Nr. 261/1998

MOTION von Willy Germann (CVP, Winterthur)
und Dr. Ruedi Aeschbacher (EVP, Zürich)

betreffend Mitfinanzierung des öffentlichen Zubringerverkehrs durch den Flughafen

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, damit der Flughafen neben der Pauschalabgeltung an die Stadt Kloten zur verursachergerechten Mitfinanzierung des öffentlichen Zu- und Wegbringerverkehrs verpflichtet werden kann.

Willy Germann
Dr. Ruedi Aeschbacher

Begründung:

Die Erschliessung des Flughafens Zürich-Kloten durch den öffentlichen Verkehr erfordert vom ZVV mehr Mittel als in der 2. Teilergänzung vorgesehen. Um eine Bau- und eine neue Betriebskonzession für den Flughafen zu erhalten, müsste der Modalsplit zugunsten des öffentlichen Zubringerverkehrs nochmals verbessert werden, was markante Angebotsverbesserungen nötig machen würde. Dazu fehlen aber die finanziellen Mittel. Auch die zweckgebundenen Gelder aus einer allfälligen LSVa dürften selbst für die dringendsten Infrastrukturvorhaben des ÖV nicht ausreichen.

Verzögerungen beim Ausbau des öffentlichen Verkehrs im Einzugsbereich des Flughafens hätten zwangsläufig Verzögerungen beim Ausbau des Flughafens zur Folge.

Flughafendirektion, Swissair, FIG sowie die vorgesehene privatwirtschaftliche Flughafen AG müssten also selber Interesse an einer raschen verursachergerechten Mitfinanzierung des öffentlichen Zubringerverkehrs haben. Im Vordergrund steht die Mitfinanzierung der in Planung stehenden Stadtbahn Glattal, gemäss Auflagen des Bundes sogar bereits deren Vorläuferbetrieb auf der Strasse.